

Auslandssemester an der Universidad de Chile – Frederik Donner

Seit nun schon fast 3 Monaten lebe und studiere ich in Santiago de Chile in Südamerika. Trotz zahlreicher Eindrücke, verfliegt die Zeit unheimlich schnell. Nachdem ich mich problemlos über College Contact an der Universidad de Chile beworben habe, erhielt ich schon nach wenigen Wochen die Zusage. Auch die Wohnungssuche gestaltete sich als nicht all zu schwer. Zu Beginn hatte ich mich entschieden, einige Tage im Hostel zu wohnen, um von Santiago aus ein Zimmer in einer WG finden zu können. Letztendlich hatte ich das Glück mit Studenten und jungen Arbeitern aus verschiedenen Ländern (Belgien, Spanien, England, Finnland, Chile) ein Haus in Universitätsnähe teilen zu können.

Die Universität

Die Universidad de Chile gehört zu den besten 500 Universitäten weltweit. Aufgrund meines Studiengangs Marketing & International Business, welchen ich an unserer Hochschule Koblenz studiere, besuche ich in Chile die Facultad de Economía y Negocios. Da ich ohne ausreichende Spanischkenntnisse nach Chile gegangen bin, bin ich froh, dass die Universität die Möglichkeit bietet, englische Kurse besuchen zu können. Nach mehreren Wochen Unileben in Santiago, kann ich jetzt schon behaupten, unglaublich viel gelernt zu haben. Neben Negocios, Intercultural Business Challenges in Latin America, Mergers & Acquisitions, besuche ich auch noch den Kurs Globalization, Treaties and Trade Agreements.



Wie man den Kursnamen eher weniger entnehmen kann, unterrichten diese jedoch enorm viel über die Geschichte sowie Werte Südamerikas. Durch das Auslandssemester in Chile konnte ich viel über die südamerikanische Sichtweise, die Handelsbeziehungen sowie über die wirtschaftlichen Probleme lernen.

Auch aus sportlicher Perspektive vermisst man nichts in Chile: die Universität besitzt ein hochschuleigenes Fitnessstudio, welches man innerhalb der Woche jeden Tag nutzen kann. Zusätzlich gibt es zahlreiche Sportkurse und Turniere, an welchen man auch als internationaler Student teilnehmen kann.

Außerhalb der Universität habe ich zusätzlich eine Sprachschule besucht, um mir die Spanischen Basics aneignen zu können.



Landschaft in Torres del Paine

Ausflüge und Reisen in der Umgebung

Bevor ich Deutschland verlassen habe, hätte ich niemals gedacht, dass man in Chile so viel erleben kann. Allein schon in Santiago gibt es unzählige Restaurants, grüne Parks, bunte Märkte und viele Künstlerviertel wie z.B. mein Wohnort Barrio Italia.

Chile ist unglaublich riesig mit seiner Länge von über 4000 km und ist definitiv ein Land für Naturliebhaber und Naturlustige. Wenn man vorhat den Süden zu besuchen, sollte man auf jeden Fall die Chance nutzen, den Nationalpark Torres del Paine zu besuchen. Durch mehrtägiges wandern und campen bietet sich einem die Möglichkeit, die wunderschöne Landschaft Chiles zu bewundern: schneebedeckte Berge, blaue



Bergseen, Wälder und Gletscher. [Strand Isla Damas – Nähe La Serena](#)

Doch auch der Norden Chiles kann sich sehen lassen. Von Calama erreicht man problemlos die Wüste Atacama, welche die trockenste Wüste der Welt ist. Auch in Zentralchile gibt es viele schöne Orte, welche sich leicht per Bus erreichen lassen. Valparaiso, Vina del Mar und Pichilemu seien nur einige Beispiele.



Valparaiso

Schlusswort

Chile ist am anderen Ende der Welt, zumindest aus deutscher Perspektive. Diese Tatsache bringt sehr viele Vorteile mit sich. Man lernt neue Perspektiven kennen und natürlich auch das Aneignen der spanischen Sprache ist vor Ort in einem Land sehr viel einfacher. Vorteilhaft ist ebenfalls, dass Chile eines der sichersten Länder Südamerikas ist.

Alles in allem kann ich ein Auslandssemester in Chile jedem ans Herz legen.